Ihr sprecht! Ihr sprecht!

Ein

Lied der Vertretenen

an

die Vertreter.

Auf breiten Grund ben Stein zu mauern, Den Grundstein zu bem neuen Recht, Das Ritter, Bürger oder Bauern, Die sogenannten Herr'n und Knecht', Fortan vor Einen Richter stellet, Nach gleicher Sahung Arm und Reich, Den Hohen wie den Niedern fället, Das Bolf, dazu berief es Euch.

Das Bolf, es schreit nach seinem Recht, Und Ihr? Was thuck Ihr?— Ihr sprecht!

Der Bürger zahlt auß seiner Tasche Für jeden Landtag Schmerzengeld: "Auflebt auß jener Todten Asche Der Phönir einer neuen Welt!"
Das ist des freien Bürgers Hoffen,
Das Lette giebt er opfernd preis;
Bom Blis der schwülen Zeit getroffen,
Kinnt heißer seiner Sorgen Schweiß.
Der Bürger hungert für sein Recht,
Und Ihr? Was thuet Ihr? — Ihr sprecht!

Im Norden schwankt die Eisenwage Des Kampses um das deutsche Land, Der Däne dort, des Meeres Plage, Entmarkt den deutschen Handelsskand. Die deutschen Schiffe nimmt der Räuber, Die Küste raucht von deutschem Blut, Da küsten Diplomaten-Schreiber Mit Tropsen Dinte deutschen Muth. Der Feind verhöhnt das Bölker-Recht, Und Ihr? Was ihuet Ihr? — The sprecht!

Ja, während dort die Unsern bluten
Und sterben für das deutsche Necht,
Das Rußland heimlich droht zu knuten,
Interpelliret Ihr und sprecht.
Spricht Einer im Kanonensieber:
"Bar das Geschüß geladen auch?"—
Wie wenn französisch savoir vivre
Im deutschen Parlament schon Brauch.
Das Volk, es schreit nach beutschem Necht,
Und Ihr? was thuet Ihr? — Ihr sprecht!

"Berrath! die Brücken sind vernagelt!"
Noch immer hinten hängt der Zopf.
Seht nach, ob Deutschland nicht vernagelt
Und trefft den Nagel auf den Kopf.
Bie Cortez hinter sich verbrannte
Die Schiffe; dann den Heldenblick
Nur vorwärts, muthig vorwärts wandte,
Sieht Preußen Borwärts, nicht Zurück!
Die Kettenbrücken rückwärts brecht,
Nur Vorwärts, muthig Vorwärts, sprecht!

So sprecht, wenn Ihr Was sagen wollet, Was nicht gesprochen in den Wind;
Sprecht, wie des Donners Stimme rollet,
Vom Wort zur That eilt blipgeschwind.
Wenn Ferdinand gen Insbruck sleuchet —
Fragt nicht: "Ift der Gesandte mit?"
Fragt doch: "Ist Schlessen noch durchseuchet?"
Fragt nach dem Hunger, den es litt.
Das Volf, es schreit nach Brod mit Recht,
Und Ihr? Was thuet Ihr? — Ihr sprecht!

Diebstahl! Der Rachdruck hat die Strafe des Gesetzes zu gewärtigen

Rachdruck ist gemeiner

Zankt nicht um das Berdienst der Todten, Den Lebenden verschafft ihr Recht; Schürzt wirrer nicht des Zweisels Knoten Durch ungeschlachtes Wort-Gesecht.

Das schönste Denkmal, das Ihr bauet, Es ist des Rechtes Staatsgebäu,

Das Euch das Volk hat anvertrauet,
An das Euch mahnt des Volkes Schrei.

Das Bolk, es schreit nach seinem Recht,
Und Ihr? Was thuet Ihr? — Ihr sprecht!

Wohlan! Ihr habt genug gesprochen, Biel Worte, die der Wind verweht.
Bedenkt, Minuten sind jest Wochen, Kam nicht so Vieles schon zu spät?
Auf, eh' der Boden neu erzittert,
Legt einen Grundstein felsenfest,
Der nicht im Sturm der Zeit verwittert,
Stürmt es aus Norden, Ost und West.
Glaubt nicht, daß Ihr die Krone schwächt!
Die stärtste Krone ist das Recht!

Berlin, Verlag von S. Löwenherz, Charlottenstraße 27, u. Sophienstraße 5.

Ein

Fied der Vertretenen

nn

die Rertreter.

303000

Auf breiten Grund den Stein zu mauern, Den Grundftein zu dem neuen Recht, Das Ritter, Bürger oder Bauern, Die sogenanuten Herr'n und Anecht', Fortan vor Einen Richter stellet, Rach gleicher Sayung Alem und Reich, Den Hohen wie den Riedern fället, Das Bolf, dazu berief es Euch.

Das Wolf, es fchreit nach feinem Rechter Und Ihr? Was ihner Sor? - Ibr fere

Der Blieger zahlt aus seiner Talate PRONBER Gelech Bernen Gerer Talate Geren Bernen Blütze Geren Bischen Bertell G. 2006. 3000.

Das ift des freien Blützers Hollen Geren Bischen Bernen Geren gewosffen feiner Sorge Songe Sandig fil.

Der Burger hungert für sein Recht, Und Ihre Was ihner Ihre – Ihresprecht!

In Norben schwanlt vie Eisenvage C. Des Kampfes um vas beuchde Land, Der Odne vort, ves Meeres Stage, Entwarft ven veutschen Handelände. Die veutschen Schiffe ninnt ver Räuber, Die Küste raucht von deutschem Blüt, Da fühlen Diplomaten-Schreiber

the lory was land the star spreadel

Ja, wöhrend vert die Unfern bluten Und kerben für vas deutsche Recht, Das Ruptavo heimlich droht zu knuten, Intervelliert Idr und sprecht. Spricht Einer im Kandenkeber: "War das Gelöcht geladen auch?"— Wie wenne französisch savoir vivre Im ventichen Parlament schon Brauch. Das Bolt, es schreit nach deutschen Recht. Und Ihr? was ihnet Ihr? — Ihr sprecht!

"Verralft vie Bruden find vernagelt!" Noch immer hinten hänzt ver Jovi. Seht nach, ed Doughalan nicht vernagelt Und brest den Ragel auf ven Kopf Wie Cortez hinter sich verdramte Die Schist: vann den Helvendlich Vier vorwärts, nurdig vorvahrle wandte, Sieht Pieusen Vorwärts, nicht Jurück! Die Kettenbrücken rückwärts bricht, Nur Verwärts, unthig Worwärts, sieht Jurück!

So ferecht, weim Ihr Mas fingen wollet, And stige gesprochen un sen Winie, Sprecht, wie voo Dolmers Stimme rollet, Bem Wort zur That sit bliggeschwind. Nem Vort zur That sit bliggeschwind. Nengt nicht: "Ik vor Octapble mir?" Fragt doch: "Ik Schlesten noch varchjeuchet?" That Volle, es schreit nach Varden wir Nucht, And Wolf, es schreit nach Varden stucht. Und Ihre Ihre Und shuet Ihr? Ihrecht!

Santt nicht um das Berdenst der Tooten, Den Len Len Len Len Len Lebender wirte nicht des Iweisels Angere Schürft wirrer nicht des Iweisels Angere Denichten Mort Gescht.

Das schoolse Dentmal, von Ihr deuet,
Es ist des Rechtes Stantsgeväu,
Das Euch von Bolf hat anverrauet,
And Euch von Bolf hat anverrauet,
And Bolf, es schreir nach seinem Blecht,

Wohlan! Ihr habe genug gesprochen, Wiel Worte, die ver Who verwehr.
Bebenkt, Minuten find jegt Wochen,
Kam uicht so Arcies ichen zu spurte Auf, eh der Boden neu erzührer, Lege einen Grundssein sehrerfest, Der nicht im Sturm ber Zeit verwittert, Sestrant es ans Rovben, Dst und West.
Ghaubt nicht, daß Ihr die Krane schwächt!
Die stärstie Krane ist das Recht!

Rachbruck ist Gemeiner Diedstahlt. Der Rachbruck dat die Strass des Gesches In Bewartigen

Berlin, Verlag von S. Lowenherz, Charlottenstraße 27, u. Sophienstraße 5.